

Nach einer Mitteilung des Bundesamtes für Kommunikation [...]

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

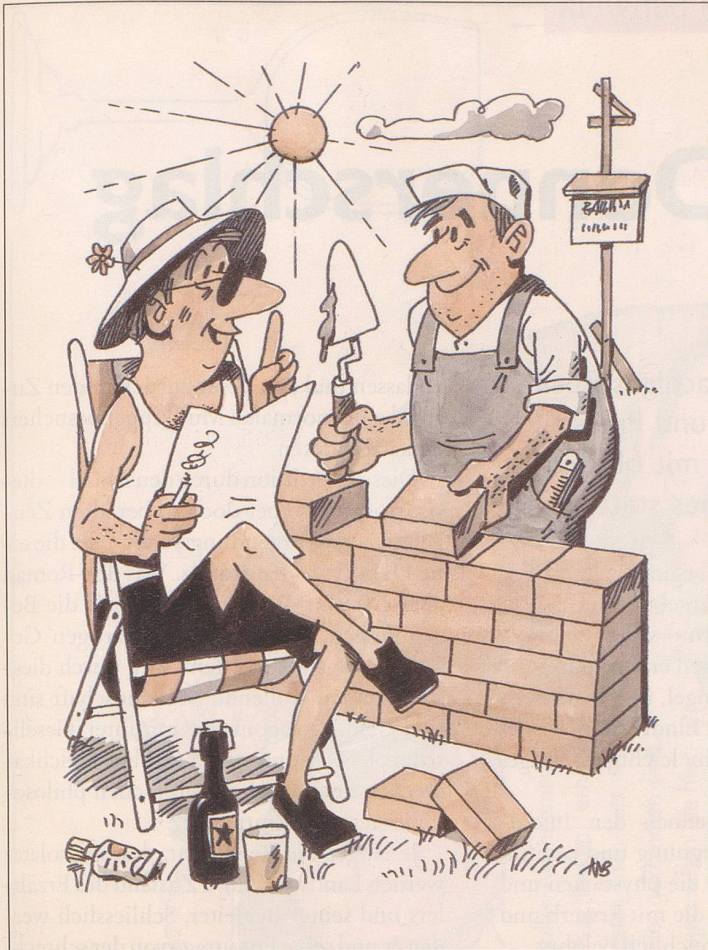
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

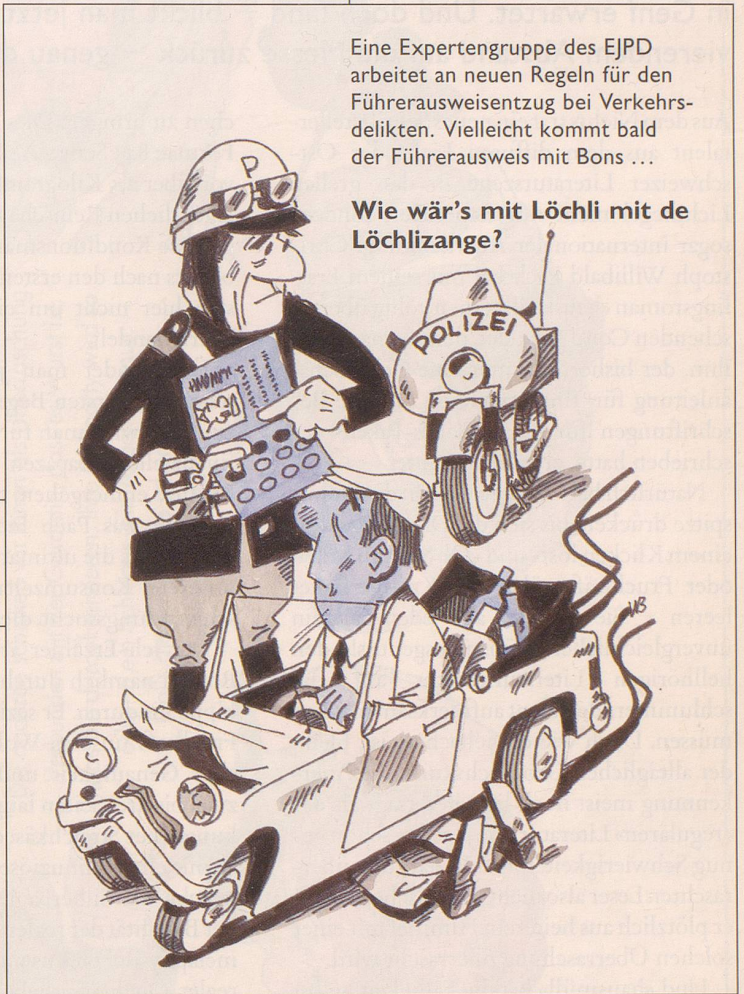
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eine Umfrage des Tages-Anzeigers hat ergeben, dass die Mehrheit der Beschäftigten an der Idee zweifelt, wonach kürzere Arbeitszeiten die Arbeitslosigkeit mildern könnten.

«Du machsch zwei Schtei und ich eine – dänn häsch meh Arbet und ich meh Freizyt.»



Eine Expertengruppe des EJPD arbeitet an neuen Regeln für den Führerausweiszug bei Verkehrsdelikten. Vielleicht kommt bald der Führerausweis mit Bons ...

Wie wär's mit Löchli mit de Löchlizange?



Nach einer Mitteilung des Bundesamtes für Kommunikation können Lokalradios jetzt – sofern ihre Programme von grossem öffentlichen Interesse sind – vom Bund finanzielle Unterstützung verlangen.

«Danke für d'Understützig – de Täggscht hämer aber nöd verlangt!»